

1 Angaben zum Betreiber

Arla Foods Deutschland GmbH
Niederlassung Pronsfeld
Im Scheid 1
54597 Pronsfeld

2 Betriebsbereich gemäß 12. BImSchV

Bei der Fa. Arla Foods Deutschland GmbH, Niederlassung Pronsfeld werden gefährliche Stoffe gemäß Anhang I der 12. BImSchV (Störfallverordnung) eingesetzt und die Mengenschwellen der Spalte 4 überschritten. Somit ist der Betrieb ein Betriebsbereich der unteren Klasse nach der 12. BImSchV. Ursache für das erstmalige Überschreiten der Mengenschwelle waren weder neue gefährliche Stoffe noch eine Erhöhung der Mengen, sondern die gefahrstoffrechtliche Neueinstufung von konzentrierter Salpetersäure.
Die Anzeige nach § 7 Absatz 1 der 12. BImSchV wurde der zuständigen Behörde vorgelegt.

3 Tätigkeitsbeschreibung

Die Arla Foods Deutschland GmbH in Pronsfeld ist ein Milchverarbeitungsbetrieb und auf haltbare Molkereiprodukte spezialisiert: Trinkmilch, Sahne, Milchmischgetränke, Kondensmilch, Schmand und Milchpulver sowie Butter und Mischstreichfette. Neben den Produktionsanlagen werden unter anderem mehrere Ammoniak-Kälteanlagen sowie Heizöl- und Chemikalienlagertanks betrieben.

4 Gefährliche Stoffe

Das Hauptgefahrenpotential des Betriebsbereiches stellt die Verwendung von 65%iger Salpetersäure, Ammoniak und Heizöl dar.

Konzentrierte Salpetersäure wird per Tankwagen angeliefert und in Tanks gelagert. In stark verdünnter Form wird sie zur Reinigung der Produktionsanlagen verwendet. Salpetersäure mit einer Konzentration von > 26 % ist als akut toxisch, Kategorie 3 (inhalativ) eingestuft, d.h. die Hauptgefahr für Menschen besteht beim Einatmen. Außerdem handelt es sich um eine oxidierende Flüssigkeit, die mit anderen Stoffen gefährlich reagieren kann, z.B. mit Entstehung von toxischen Gasen, Hitzeentwicklung oder Explosionsgefahr. Bei Einbeziehung in einen Brand können giftige Gase/Rauch entstehen. Durch technische und organisatorische Sicherheitsmaßnahmen ist die Gefahr eines Austritts oder des Kontakts mit anderen Stoffen sehr unwahrscheinlich.




Zur Sterilisation des Verpackungsmaterials in den Abfüllmaschinen wird Wasserstoffperoxid in Lagertanks bevorratet, die per Tankwagen befüllt werden. Wasserstoffperoxid (35 %) ist als oxidierende Flüssigkeit, Kategorie 2 eingestuft. Bei Berührung mit brennbaren Stoffen besteht Feuergefahr. Ein bestehender Brand kann verstärkt werden, wenn durch Verunreinigung oder Erhitzung Sauerstoff freigesetzt wird. Außerdem besteht bei Erhitzung unter Einschluss die Gefahr von Bersten unter Druck. Durch Vermischen mit entzündlichen oder brennbaren Flüssigkeiten können explosionsfähige Gemische entstehen. Technische und organisatorische Sicherheitsmaßnahmen verringern die Gefahr eines Austritts oder des Kontakts mit anderen Stoffen bzw. begrenzen die Auswirkungen, falls dennoch ein gefährliches Ereignis eintreten sollte.



Ammoniak wird als Kältemittel eingesetzt. Die erzeugte Kälte dient der Kühlung von Milchprodukten sowie Lager- und Produktionsräumen. Ammoniak ist ebenfalls akut toxisch, Kategorie 3 (inhalativ). Außerdem ist es ein entzündbares Gas und kann in der Luft explosionsfähige Gas-Luft-Gemische bilden. Das Ammoniak befindet sich in geschlossenen Anlagen, die streng überwacht werden. Sollte trotzdem Gas austreten, wird dies frühzeitig durch Gaswarnanlagen erkannt.

Heizöl ist eine entzündbare Flüssigkeit. Beim Auslaufen kann auf Grund der brennbaren Eigenschaften ein Brand entstehen. Bei Einbeziehung in einen Brand können giftige Gase/Rauch entstehen. Die Lagerung erfolgt in doppelwandigen Tanks, die über Leckanzeigesysteme verfügen.

In manchen Anlagen ist die Entstehung einer explosionsfähigen Atmosphäre möglich. Schutzmaßnahmen sind in Explosionsschutzdokumenten festgelegt.

Gefährliche Stoffe bzw. Stoffeigenschaften	Gefahrensymbol	Wesentliche Merkmale	Verhaltenshinweise
<ul style="list-style-type: none"> Ammoniak Salpetersäure (Akute Toxizität, Kategorie 3, inhalativ) 		<ul style="list-style-type: none"> Giftige Stoffe können in geringer Menge beim Einatmen, Verschlucken oder Aufnahme über die Haut zum Tode führen oder akute oder chronische Gesundheitsschäden verursachen Bei Zersetzung durch Verbrennung können giftige Gase entstehen 	<p>Sollte trotz umfangreicher Sicherheitsmaßnahmen ein Ereignis eintreten, durch das eine Gefahr für Sie entstehen könnte, werden Sie von der Polizei oder Feuerwehr über Sirenen und/oder Lautsprecherdurchsagen informiert.</p> <p>Bitte beachten Sie dann folgendes:</p> <ul style="list-style-type: none"> Lüftungsanlagen, die Außenluft ansaugen, abschalten Türen und Fenster schließen Gebäude nicht verlassen Verhaltensanweisungen von Polizei oder Feuerwehr einhalten
<ul style="list-style-type: none"> Heizöl (Entzündbare Flüssigkeit, Kategorie 3) 		<ul style="list-style-type: none"> Entzündliche Flüssigkeiten bilden mit Luft explosionsfähige Atmosphäre 	
<ul style="list-style-type: none"> Salpetersäure, 65 % (Oxidierende Flüssigkeit, Kategorie 3) Wasserstoffperoxid, 35 % (Oxidierende Flüssigkeit, Kategorie 2) 		<ul style="list-style-type: none"> Oxidierende Flüssigkeiten können Brand verstärken Feuergefahr bei Berührung mit brennbaren Stoffen 	
<ul style="list-style-type: none"> Brennbare organische Stäube (z.B. Milchpulver) 		<ul style="list-style-type: none"> Brennbare Stäube können mit Luft eine explosionsfähige Atmosphäre bilden 	



5 Information der Nachbarschaft

Sollte trotz umfangreicher Sicherheitsmaßnahmen ein Ereignis eintreten, durch das eine Gefahr für Sie entstehen könnte, werden Sie von der Polizei oder Feuerwehr über Sirenen und/oder Lautsprecherdurchsagen informiert. Bitte beachten Sie dann folgendes:

- Lüftungsanlagen, die Außenluft ansaugen, abschalten
- Türen und Fenster schließen
- Gebäude nicht verlassen
- Verhaltensanweisungen von Polizei oder Feuerwehr einhalten

Art und Ablauf der vorgesehenen technischen und organisatorischen Maßnahmen inklusive Alarmierung interner und externer Gefahrenabwehrkräfte sind in einem Alarm- und Gefahrenabwehrplan festgelegt.

6 Überwachung des Betriebsbereichs

Der Betriebsbereich der Arla Foods Deutschland GmbH, Niederlassung Pronsfeld wird regelmäßig gemäß einem Überwachungsplan nach § 17 Absatz 1 der 12. BImSchV durch die zuständige Behörde überwacht.

Die letzte Vor-Ort-Besichtigung hat am 11.07.2023 stattgefunden. Ausführliche Informationen dazu und zum Überwachungsplan nach § 17 Absatz 1 der 12. BImSchV können auf Anfrage bei der zuständigen Behörde eingeholt werden.

7 Weitere Informationen

Weitere Umweltinformationen unter Berücksichtigung des Schutzes öffentlicher oder privater Belange nach den Bestimmungen des Bundes und der Länder über den Zugang zu Umweltinformationen können bei der zuständigen Überwachungsbehörde eingeholt werden:

Struktur- und Genehmigungsdirektion Nord
Regionalstelle Gewerbeaufsicht
Deworastraße 8
54290 Trier

0651 4601-0
Poststelle24@sgdnord.rlp.de